

**Niederschrift**

über die

6. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen  
am Donnerstag, 9. November 2017 um 19:00 Uhr  
im Land-gut-Hotel "Waldesruh" in Bostelwiebeck

Anwesend:

Bürgermeister Marquard  
Ratsherr Bichinger  
Ratsfrau Eggersglüß-Möller  
Ratsherr Gerstenkorn  
Ratsherr Hyfing  
Ratsherr Matschoß  
Ratsherr Röber  
Ratsherr Saucke  
Ratsherr Scharnhop  
Ratsfrau Theiding

Schriftführerin Herrmann

Entschuldigt fehlt: Ratsherr Tipp

T a g e s o r d n u n g

**Nichtöffentlicher Teil:**

1. Kaufpreisfestsetzung für das Baugebiet "Hof Schenk"

**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Rates 15. Juni 2017
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Genehmigung über-/außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2016
9. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließung der Sitzung

**Nichtöffentlicher Teil**

Ende des nichtöffentlichen Teils: 19:02 Uhr.

**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Marquard eröffnet die 6. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen um 19:03 Uhr.

Er begrüßt Frau Gudrun Kiriczi von der Allgemeinen Zeitung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer aus der Gemeinde.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Marquard stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist.

### Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Marquard stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

### Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Rates vom 15.06.2017

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Rates vom 15.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

### Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

#### 6.1 Glasfaser-Versorgung im Gemeindegebiet

Im Zeitrahmen 01.01. bis 31.03.2018 werden die Altenmedinger Bürger/innen die Entscheidung treffen müssen ob sie das schnelle Internet als Zukunftsmaßnahme für sich nutzen möchten. Alle Menschen entscheiden für sich, ob sie sich im weltweiten Netz abhängen lassen wollen oder ob sie dabei sein möchten. Es werde sehr schwierig, 60 % aller Bewohner und Bewohnerinnen zum Abschluss eines neuen Vertrages mit der LüneCom zu bewegen. Bürgermeister Marquard wirbt bereits jetzt mit der Glasfaser der LüneCom, denn das bisherige Angebot der Telekom werde in der Zukunft nicht standhalten. Die Leistung der Telekom für das digitale Zeitalter reiche nicht aus.

Bürgermeister Marquard kündigt direkte Gespräche und Aufklärung in einer Versammlung, die eventuell in der Grundschule stattfinden könnte, an. Experten der LüneCom werden dann vor Ort auf alle Fragen, Anregungen und Bedenken eingehen. Alle Ratsleute werden gefordert, Aufklärung in ihren Ortschaften zu betreiben. Ratsherr Gerstenkorn bemerkt, dass sich in Aljarn bereits ein interessierter Kern aus älteren und jüngeren Bürgern zusammengefunden habe, die dann nicht scheuen in Aljarn von Tür zu Tür zu gehen.

#### 6.2 Ersatzpflanzung

Bürgermeister Marquard informiert den Rat, dass in der nächsten Zeit 4 Stück größere Edel- oder Esskastanien (Marone), wie beschlossen, in der Hauptstraße von Firma Tippe gepflanzt werden. Drei Angebote wurden für die Pflanzung abgegeben. Die Bäume werden Bodenanker für die Standsicherheit erhalten.

Wie passend sich der Rat doch entschieden habe, bemerkt Bürgermeister Marquard, denn der Maronenbaum, ein Buchengewächs, ist auserwählt, der Baum des Jahres 2018 zu sein.

#### 6.3 Flurbereinigung - A 39

Bürgermeister Marquard informiert und macht auf den Aushang in den Bekanntmachungskästen aufmerksam. Die Straßenbaubehörde hat Betroffene direkt eingeladen, an einem Gespräch zur Flurbereinigung teilzunehmen. Interessierte haben Gelegenheit, dieser Veranstaltung am 20.11.2017 im Bad Bevenser Kurhaus beizuwohnen.

#### 6.4 Neubau der Bundesautobahn A 39 - 2. Bauabschnitt

Bürgermeister Marquard spricht Interessierte an, an der 3. Arbeitskreissitzung am 16.11.2017 um 9:30 Uhr im Bad Bevenser Kurhaus teilzunehmen. In diesem Arbeitskreis gehe es um eine Übersicht und die weitere Planung des 2. Bauabschnittes.

#### 6.5 Sturmschäden

Dass immer noch Arbeiten nach den letzten stürmischen Tagen ausstehen, die Sturmschäden zu beseitigen, berichtet Bürgermeister Marquard.

So sei zum Beispiel in Eddelstorf im Boomstück, 2 Lindenbäume in der Lindenstraße, Weiden in der Verlängerung des Windmühlenberges und Aljarner Bäume nachzuarbeiten, zum Teil müssen Bäume komplett entnommen werden. Bürgermeister Marquard werde eine Firma mit den letzten Arbeiten beauftragen. Der Umfang übersteigt die eigenen Möglichkeiten.

#### 6.6 Asphaltsanierung

Wie in jedem Jahr äußert Bürgermeister Marquard eine große Unzufriedenheit zu diesem Thema. Er könne noch so früh beginnen, sich mit Firmen zu besprechen und Ausschreibungen auf den Weg zu bringen. Als kleine Gemeinde haben wir kaum eine Chance, Firmen für unsere Belange zu gewinnen, die sofort mit den nötigen Arbeiten zu beginnen. Die Firmen verträsten uns immer wieder, dass unsere "kleinen" Aufträge dazwischen geschoben werden. Leider passiert das dann stets zum Jahresende bzw. Herbst. Dann haben Firmen ihre großen Maßnahmen erledigt, kleine Maßnahmen kommen jedoch kaum zum Abschluss, da die Witterung, Asphaltarbeiten kaum noch zulässt. Zulieferfirmen, die

erforderliches Asphalt-Material herstellen, haben die Produktion zum Teil aus Gewährleistungsgründen komplett eingestellt.

Die Gemeinde Altenmedingen hat noch Asphaltarbeiten in Eddelstorf, an dem kurzen Stück der Straße Zum Sportplatz, und in Altenmedingen in der Straße zum Rothenberg offen. In beiden Fällen soll eine Verschleißschicht aufgetragen werden. Am Rothenberg sind vorbereitende Arbeiten bereits abgeschlossen. Nun fehle nur noch die Fertigstellung.

Die Gehwegsanierung des Niendorfer Weges in Altenmedingen stehe ebenso noch aus.

Bürgermeister Marquard wird sich mit der Firma Rosseburg, die den Auftrag hierfür erhalten habe, noch einmal besprechen.

In den vergangenen Jahren habe sich die Frühjahrsbereisung bewährt. Der Rat müsse sich in 2018 den Gehweg zum Rothenberg an der Feldseite der Lindenstraße ansehen. Rothenberger Bürger und Bürgerinnen haben gebeten, diese Gehwegstrecke teilweise zu reparieren wie auf der gegenüberliegenden Straßenseite in Richtung Friedhof. Das Verbundsteinpflaster müsse aufgenommen und neu verlegt werden.

#### 6.7 Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil - Kaufpreisfestsetzung

Bürgermeister Marquard gibt den Beschluss aus der nichtöffentlichen Ratssitzung bekannt.

Der Verwaltungsausschuss habe sich in seiner Sitzung am 7. November 2017 beraten. Der Rat habe die Empfehlung erhalten, den Kaufpreis für Grundstücke mit 49,00 € festzusetzen. Für die Gewerbefläche im Eingangsbereich des Baugebietes und die beiden am Feuerwehrhaus angrenzenden Grundstücke werde der Grundstückspreis von 29,00 € festgesetzt.

Ein erforderlich werdender Kanalbaubeitrag (für Schmutz- und Regenwasser) werde für jedes Grundstück von der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf festgesetzt. Hierüber habe die Gemeinde keinen Einfluss. Ein entsprechender Kontrollschacht ist auf jedem Grundstück zu erstellen.

Bürgermeister Marquard erklärt, dass diese Preise die unterste Kante, dessen was möglich ist, sei.

Es könne immer noch passieren, dass eventuell mit Mitteln des Haushaltes der Gemeinde nachgebessert werden müsse. Zurzeit geht der Preis auf. Dass derart viele Probleme bisher aufgetaucht seien, sei sicherlich niemandem von uns bewusst gewesen. Mit dem Umweltamt, Landschaftsplanern, Flächenausgleich, verschiedenen Gutachten (Umwelt/Schall/Boden) und einem Verkehrsaudit für die Anbindung an die L 232 sei viel Zeit und Geld verbraucht.

Jetzt ist die Gemeinde soweit, dass Grundstücke verkauft werden können. Gern gesehen sind kleinere Gewerbe, die in diesem Bereich ein Zuhause finden können.

#### Zu Punkt 7: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird um 19:25 Uhr für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

#### 1. Sandabbau - RROP Landkreis Uelzen

Herr Dieter Rahner aus Altenmedingen spricht sich entsetzt über den geplanten Sandabbau von 300.000 m<sup>3</sup> bis 400.000 m<sup>3</sup> im Bereich Ortsausgang in Richtung Bienenbüttel aus. Im Entnahmezeitraum sei mit 500 bis 1.000 Bewegungen täglich zu rechnen. Der Sand werde sicherlich für den Bau der A 39 benötigt. Herr Rahner bittet den Rat, Stellung zu beziehen.

Bürgermeister Marquard informiert, dass im Rahmen der Planungen zum Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) des Landkreises Uelzen die Gemeinde bereits Einwendungen eingereicht habe. Im Abstand von 1 km zum Ortsrand sollte kein Sandabbau möglich sein. Das bedeutet, dass ca. in Höhe des Hofes der Familie Kühl aus Edendorf erst mit dem Abbau begonnen werden könne. Evtl. ist diese Fläche dann nicht mehr lukrativ; die Autobahntrasse ist zwischen Elbe-Seitenkanal und Hof Kühl geplant.

Bürgermeister Marquard werde diese Problematik aufgreifen und Nachforderungen stellen. Er werde ein Gespräch mit den zuständigen Sachbearbeitern des Landkreises Uelzen führen.

Frau Sigrun Steffens hätte gern die Versicherung, dass die Gemeinde unter Umständen auch den Klageweg beschreiten werde.

Bürgermeister Marquard erklärt, dass er hierüber nicht allein entscheiden könne, das müsse der Rat tun. Die Gemeinde Altenmedingen wolle in jedem Fall den Abstand von 1 km gewahrt haben. Er werde beim Landkreis nachhaken.

Auch Herr Rahner bittet unbedingt, dem Problem nachzugehen. Er äußert verärgert, dass 400.000 m<sup>3</sup> ein riesiges Loch sei, dass dann ohne Konzept verwildert zurück gelassen werde.

Ratsherr Hyfing äußert, dass die Abbaufäche sehr wahrscheinlich im Einflussgebiet der Gemeinde Bienenbüttel liege. Die Gemeinde Altenmedingen werde dort kaum ein Mitspracherecht haben.

## 2. Zustand der Wald- und Wirtschaftswege

Herr Hermann Voigts aus Altenmedingen berichtet detailliert über die vielen Regenfälle, Sturmschäden und Schwerlasttransporte in diesem Jahr. Herr Voigts informiert über die katastrophalen Nachschneefälle vor einem Jahr, von Mais- und Rübenabfuhr bis zu 200 t und alle 5 Jahre von Holzrnten von 100 bis 150 m<sup>3</sup>.

Er berichtet von den äußerst heftigen Maisfuhr (10.000 t) in Richtung Kanal, die ja alle auch wieder Stück für Stück zurück transportiert werden. Die Anlieferung geht über den Bruchtorfer Apfelweg (???) Es sei ihm nicht klar, wie auf einer derart kleinen Fläche wiederholt riesige Maismieten entstehen dürfen. Das müsse dem Flächeninhaber einmal vor Augen geführt werden. Der Mais müsse direkt an der Biogasanlage gelagert werden.

Dieser Weg sei eine einzige Katastrophe, mit normalen Fahrzeugen nicht mehr befahrbar, für Radfahrer unpassierbar und eine Zumutung sogar für Fußgänger.

Für ihn stellt sich die Frage: Wie wird die Gemeinde Altenmedingen mit dem jetzigen Weg verfahren, der nur noch mit einem Schlepper zu bewältigen ist?

Bürgermeister Marquard leugnet nicht, dass dieser Wirtschaftsweg besonders in diesem Jahr ein Problem darstellt. Auch andere Wald- und Wirtschaftswege leiden unter der großen Nässe und den schweren forst- und landwirtschaftlichen Fahrzeugen. Die Waldmärkerschaft habe eine Ausbesserung des Weges zugesagt. Planierarbeiten und Erstellen eines Profils an den Seiten, dass Wasser ablaufen könne, stehen an.

Auch mit den Landesforsten habe man größere Probleme.

Die Gemeinde könne und werde in diesem Bereichen keine Asphaltwege bauen. Das übersteige unsere Kräfte. Die Landeigentümer müssen sich zusammenschließen. Das Aufbringen von Mineralgemisch werde dieses Problem nicht lösen können. Die schweren 40-t-Züge machen die Situation nicht besser.

Herr Voigts berichtet von ihm bekannte Situationen im Landkreis Celle. Hier werde nachhaltige und ordnungsgemäße Landwirtschaft betrieben. In Altenmedingen sei das nicht der Fall. Auch sei ihm bekannt, dass dort an jeder Anlage auch Platten für die Ablagerung von Mais Bedingung des Betriebes der Anlage ist. Es stellt sich ihm die Frage, weshalb der Landkreis Uelzen hier nicht reagiert. Landwirte, die als Gast in einer fremden Feldmark wirtschaften, sollten sich auch als Gast benehmen. Dieses Benehmen, was hier zutage kommt ist nicht gut. Auch die Frage nach der Vernunft dränge sich ihm auf.

Bürgermeister Marquard konnte nur entgegnen, dass die Biogasanlage in Vorwerk bereits eine Betriebserlaubnis hatte, bevor man die Platten für die Ablage von Maismieten als Auflage gemacht habe.

Fraktionsvorsitzender Scharnhop erklärt, dass nicht nur die Waldmärkerschaft und die Forstverwaltung für verursachte Schäden zur Rechenschaft gezogen werden dürfen. Auch Landwirte, die Wege derart zerstören müssen diese wieder herstellen; alle Verursacher müssen ersetzen.

Die Sitzung wird um 19:45 Uhr fortgeführt.

### Zu Punkt 8: Genehmigung über-/außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2016

Bürgermeister Marquard nimmt Bezug auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Übersicht der überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2016.

Bürgermeister Marquard berichtet über diese notwendige Genehmigung. Ausgaben, die bei Beschluss des Haushaltsplanes nicht vorhersehbar waren, müssen geleistet werden.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 29.259,45 € für verschiedene Leistungen in der Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Grünanlagen.

Ebenfalls wird die überplanmäßige Ausgabe im investiven Bereich für verschiedene - nicht vorhersehbare erforderliche Gutachten und Untersuchungen - für das Baugebiet "Hof Schenk" in Höhe von 39.700 € empfohlen.

Einsparungen konnten in der Unterhaltung von Wirtschaftswegen in Höhe von 10.000 € verzeichnet werden.

Der Rat folgt dieser Empfehlung und beschließt einstimmig diese überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2016.

### Zu Punkt 9: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird um 19:50 Uhr für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen und sogleich fortgeführt, da keine Wortmeldungen vorlagen.

#### Zu Punkt 10: Anfragen und Anregungen

10.1 Ratsherr Hyfing bedankt sich im Namen des Posaunenchores Altenmedingen für die großzügige Finanzhilfe der Gemeinde Altenmedingen zur diesjährigen Brasilienfahrt.

Am 29. November 2017 wird um 19:00 Uhr im Kirchengemeindehaus eine Präsentation als Dankeschön gezeigt. Jedermann ist herzlich eingeladen.

#### 10.2 Tempo 30-Zone

Ratsfrau Theiding regt an, den gesamten Ort in eine Tempo 30-Zone zu verwandeln. Es werde im gesamten Dorf viel zu schnell gefahren. Besonders betroffen seien die Hauptstraße und die Lindenstraße. Die Grundschule Altenmedingen sei nicht direkt mit Gemeindestraßen verbunden, so dass Kinder im Bereich der Grundschule sicher seien.

Gegenüber vom Frischemarkt Schwabe Fahrzeuge sei das Parken zwar erlaubt, behindere jedoch den Fluss des Straßenverkehrs. Hier müsste ein absolutes Halteverbot für den besseren Verkehrsfluss ausgesprochen werden.

Bürgermeister Marquard werde mit Herrn Schild beim Landkreis Uelzen ein Informationsgespräch führen.

10.3 Fraktionsvorsitzender Scharnhop erkundigt sich nach dem Stand von Mineralgemischvorräten. Das Aufbringen auf die aufgeweichten Wege sei zwar im Moment nicht sinnvoll, jedoch sollte im Frühjahr wieder Gemisch zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Marquard sagte zu, einen Zug - 20 t entsprechend - zu bestellen.

10.4 Ratsherr Röber moniert die Entwässerungsgräben in den Blanken in Eddelstorf. Die Weiden wachsen stark in die Entwässerungsgräben hinein. Diese Gräben 3. Ordnung müssten dringend ausgebaggert und gesäubert werden, damit das Regenwasser abfließen könne. Es muss dringend etwas passieren.



Bürgermeister Marquard spricht alle Graben-Anlieger an. Sie müssen grundlegende Maßnahmen ergreifen. Die Gemeinde könne und werde sich gern anteilig einbringen.

Die Regenwassersituation in Eddelstorf sei sehr desolat. Bevor in naher Zeit mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt begonnen werde, müsse unbedingt das Regenwasser-Problem abschließend geklärt sein.

Bürgermeister Marquard wünscht sich eine ganz klare Lösung; alle Anlieger rechts und links des Abwassergrabens, der bis in das Reisenmoor verläuft, müssen an einen Tisch.

#### Zu Punkt 11: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Marquard schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

	
Marquard	
Genehmigt in der Sitzung am:	
	Der Bürgermeister In Vertretung  Herrmann, zugleich Schriftführerin
	Marquard, Bürgermeister